

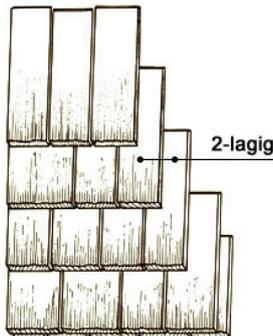
Allgemeine Informationen

Einsatzgebiet Schindeln

Holzschindeln können auf Wänden und Dächern eingesetzt werden. Für die Verwendung von Schindeln empfiehlt sich eine Dachneigung von mindestens 22°.

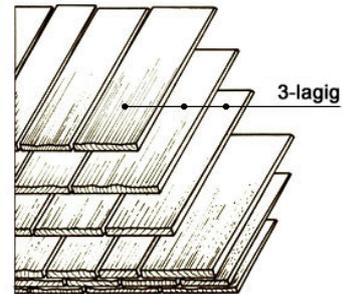
an der WAND

- hat sich eine 2-lagige Deckung bewährt



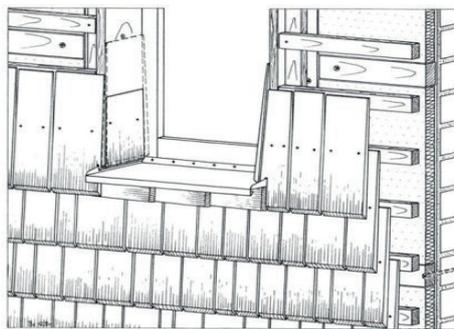
am DACH

- hat sich eine 3-lagige Deckung bewährt

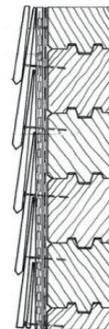


Unterbau von Holzschindeln

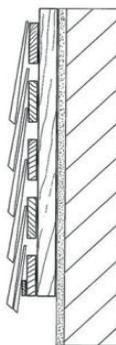
Die Schindeln werden auf einer waagrechten Lattung oder Schalung, auch Spar- oder Streuschalung bezeichnet, befestigt. Für die Langlebigkeit der Schindeln ist für einen möglichst gut belüfteten Unterbau zu sorgen. Eine Direktmontage am Holzblock hat sich mittlerweile bewährt. Die direkte Befestigung an Span- oder Sperrholz, Dachpappe oder Folien ist nicht empfehlenswert.



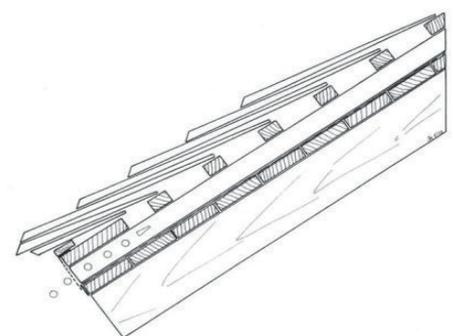
auf Lattenrost montiert mit Hinterlüftung und Wärmedämmung



direkt am Holzblock befestigt mit eingebauter „Windbremse“



auf Streuschalung (auch auf DÄCHER)

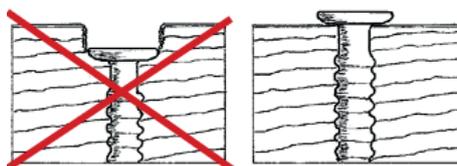


auf Lattenrost mit Hinterlüftung (Kaldach)

Befestigung der Schindeln

Für die Befestigung der Schindeln eignen sich am Besten rostgeschützte Nägel. Abhängig von der Holzart werden feuerverzinkte Schindelstifte verwendet. Bestenfalls verwenden Sie einen Druckluftnagler für die Montage.

Die Nägel sollen nicht zu tief eingeschlagen werden. Damit wird eine Überspannung und ein möglicher Bruch verhindert.



MONTAGE HOLZSCHINDEL (Dach)

Berechnung des Bedarfs

Die kleinste Berechnungseinheit bei Schindeln ist der Breitemeter (bm). Es werden 1000 mm mit dem angegebenen Reihenabstand dividiert um den Grundbedarf in bm/m² zu erhalten. Untenstehend finden Sie eine Tabelle, in welcher Sie den Grundbedarf ablesen können.

Formel für die Bedarfsberechnung:

m² * Grundbedarf in bm = Nettomenge
Nettomenge / Bundinhalte = erforderliche Anzahl an Bunden + Verschnitt*

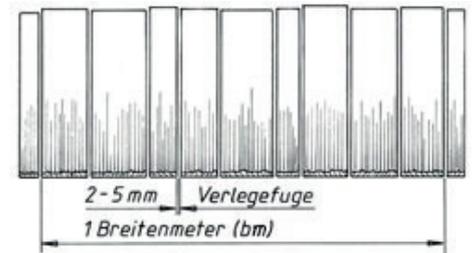
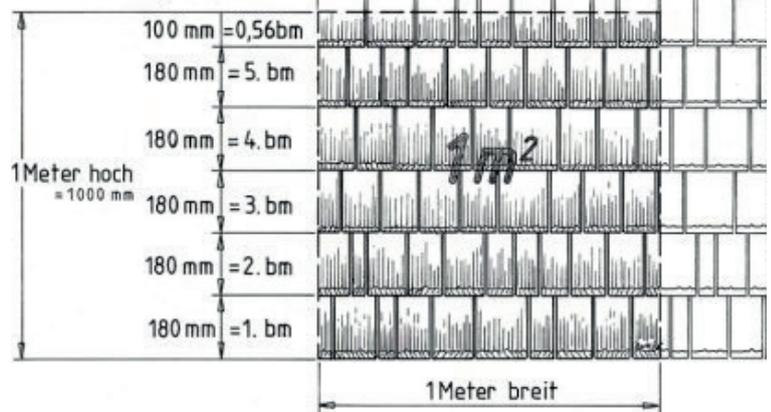


Tabelle zur Bedarfsermittlung:

Schindel- länge in mm ca.	WAND 2-lagige Deckung		DACH 3-lagige Deckung	
	Reihen- abstand in mm	Schindel- grundbedarf bm/m ²	Reihen- abstand in mm	Schindel- grundbedarf in bm/m ²
150	65	15,39	45	22,22
200	90	11,11	60	16,67
250	115	8,70	75	13,33
300	135	7,41	90	11,11
350	160	6,25	110	9,09
380	170	5,88	120	8,33
400	180	5,56	125	8,00
450	200	5,00	140	7,14
500	230	4,35	160	6,25
600	280	3,57	180	5,56
700	330	3,03	220	4,55
800	360	2,78	250	4,00
1000	450	2,22	320	3,13

Grundbedarf pro gedeckten m²

Beispiel Beispiel
Schindellänge ca. 400 mm
Reihenabstand 180 mm
1000 : 180 = 5,56
Grundbedarf ist 5,56 bm/m²



Beispiel 1:

120 m² Wand
2-lagig, gespaltene Fichtenschindeln 400 mm lang
120 x 5,56 = 667,20 brm Nettomenge
dividiert durch 9,0 bm/Bund = 74,13 = 75 Bunde netto + Verschnitt*

Beispiel 2:

Annahme 340 m² Wand
3-lagig gespaltene Lärchenschindeln 500 mm lang
340 x 6,25 = 2.125 brm Nettomenge
dividiert durch 6,30 bm/Bund = 337,30 = 338 Bunde netto + Verschnitt*

*Verschnitt ist ein Mehrbedarf an Schindeln:

Wand

Kurzschindeln für die unterste, überdeckte Andeckreihe, zum 1. Beispiel die Länge 250 oder 300 mm, sowie lange Schindeln für Fenster und Türleibungen (wenn vorhanden), wie obere Abschlüsse (z.B. Rollgebände)

Dach

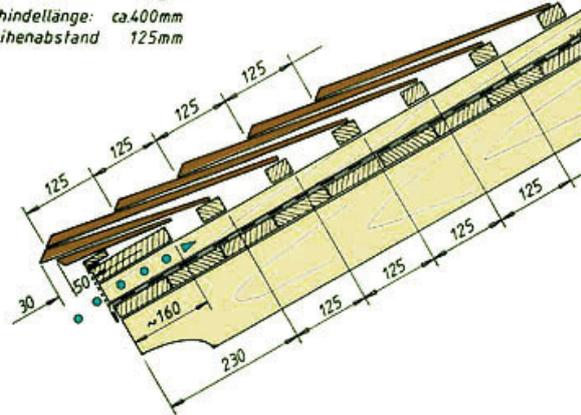
Kurzschindeln für die Traufendeckung, 1. Andeckreihe 250 oder 300 mm lang, 2. Andeckreihe 350 oder 400 mm lang; weitere lange Schindeln 500 mm lang für Grate, Kehlen, First, usw.

MONTAGE HOLZSCHINDEL (Dach)

- 1 Als erster Schritt wird die 3-lagige Andeckung angebracht. Die erste Andeckreihe ist dabei 200 bzw. 250 mm lang, die zweite Andeckreihe 300 mm. Die Andeckung wird auf eine untergelegten Aufleistung (ca. 12 cm hoch) angebracht. Schindeln dürfen nicht auf Dackpappe, Folien oder Blechen angebracht werden - es muss eine funktionierende Hinterlüftung vorhanden sein.

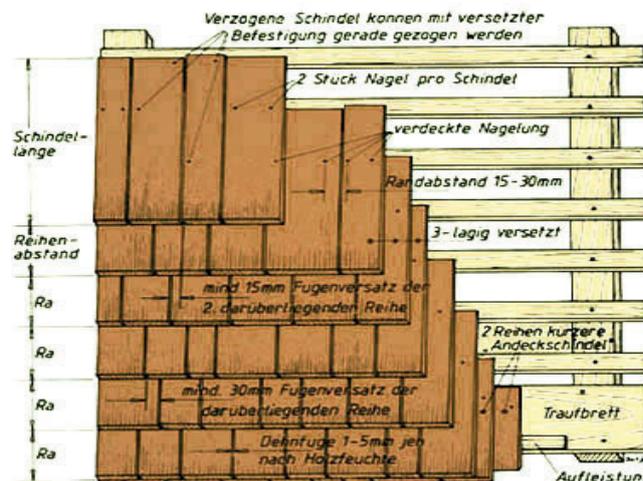
Traufenandeckung

Schindellänge: ca. 400mm
Reihenabstand: 125mm

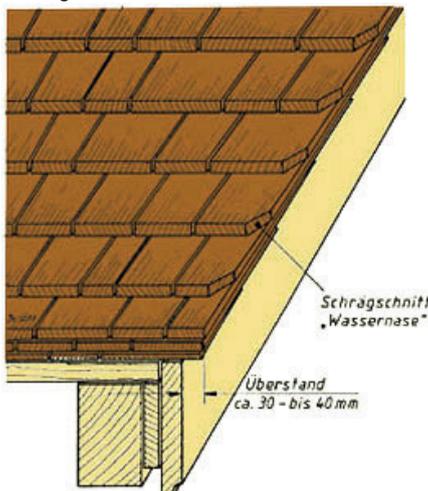


- 2 Bei der Montage ist auf eine entsprechende Dehnfuge (seitlicher Abstand zwischen den Schindeln) von 1-5 mm (je nach Holzfeuchte) zu achten.

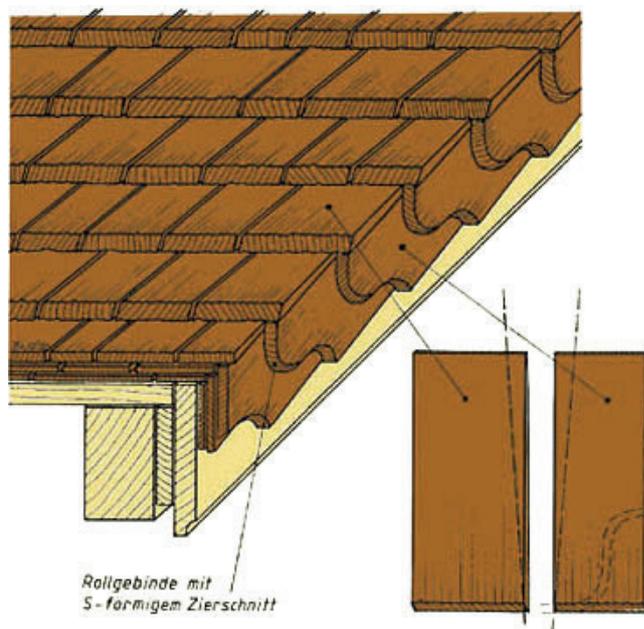
Bei der darüberliegenden Reihe ist jeweils eine Fugenversatz von mindestens 30 mm einzuhalten. Der Fugenversatz der zweiten, darüberliegenden Reihe nochmals um 15 mm in Faserichtung ist zweckmäßig.



- 3 1. Variante für Windladen „einfacher Ortgang“: Die Schindeln sollen den Windladen maximal 30 - 40 mm überragen. Die sogenannten Wassernasen (Schrägschnitt bei der letzten Schindel in einer Reihe) sorgen dafür, dass die Randfeuchte in die Dachfläche zurückgeführt wird.

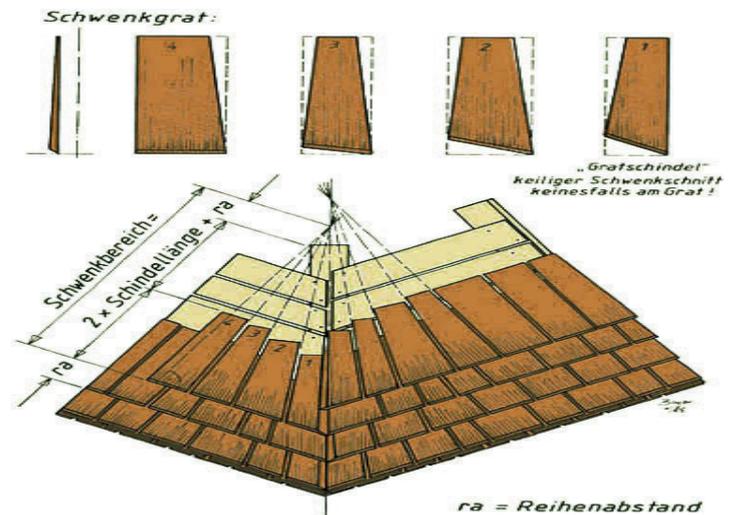
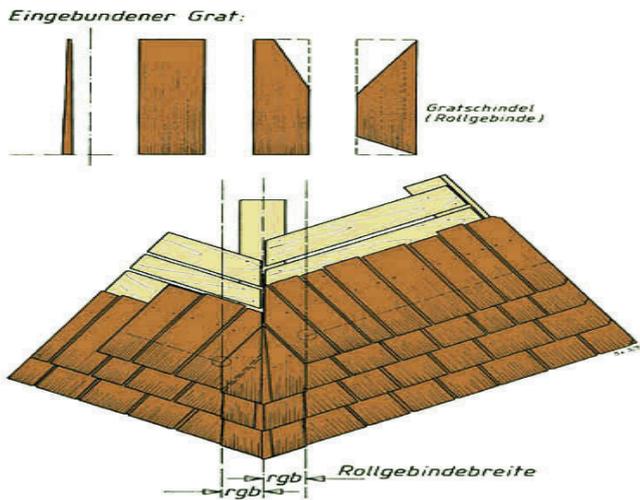


- 4 2. Variante für Windladen „Rollgebilde“: Es werden im Gleichklang mit den Schindeln S-förmige Rollgebilde am Windladen befestigt. Diese Variante ist aufwendiger, jedoch auch schöner und traditioneller.



MONTAGE HOLZSCHINDEL (Dach)

- 4 1. Variante für Grat: Grat mit eingebundenem Rollgebände (Abb. links)
2. Variante für Grat: Der Schwenkgrad (Abb. rechts). Dieser ist traditioneller und schöner als Lösung, jedoch mit mehr Zeitaufwand verbunden.



- 5 Aufgrund der verdeckten Nagelung ist der First mit Rollgebände stabil.

